

Treffbericht mit IM "Karl Walter" vom 21. April 1988

Bei einem Treffen im April 1988 berichtete IM "Karl Walter" über den Fortschritt bei der Erfüllung seiner Aufträge. Er erhielt den Auftrag das Vertrauensverhältnis zu seiner Zielperson "Beatrix" weiter auszubauen.

"Karl Walter", geschieden, siedelte 1955 in die Bundesrepublik über. Ein Jahr zuvor hatte ihn die Bezirksverwaltung Leipzig des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) geworben. Seine Aufgabe bestand einerseits darin, interessante Personen für das MfS als neue Kandidaten zu empfehlen. Andererseits hatte er gezielt von Personen Informationen abzuschöpfen, vor allem aus dem Umfeld des Parlaments, den Parteien und auch beim Verfassungsschutz.

Rund 30 Jahre nach Beginn seiner Agententätigkeit lernte er "Werra" und "Beatrix" kennen. "Beatrix" war Sekretärin im diplomatischen Dienst, an ihr hatte die HV A Interesse. An sie herankommen sollte "Karl Walter" über deren Freundin "Werra".

Im Sommer 1986 wurde es ernst. Bei einem von der HV A bezahlten Urlaub in Griechenland sollte "Karl Walter" bei einer Geburtstagsfeier "Werras" nahezu zufällig "Beatrix" kennenlernen und mit ihr eine Beziehung aufzubauen. Nebenher sollte er die Gelegenheit nutzen, noch andere Personen kennenzulernen.

Ein Jahr später erhielt "Karl Walter" den Auftrag, mit "Beatrix" eine feste Beziehung einzugehen. Tatsächlich trafen sie sich, telefonierten viel und tauschten sich über politische Fragen aus. Auf diese Weise gewann die HV A ein klares politisches Profil von "Beatrix", um die Werbeoperation vorzubereiten.

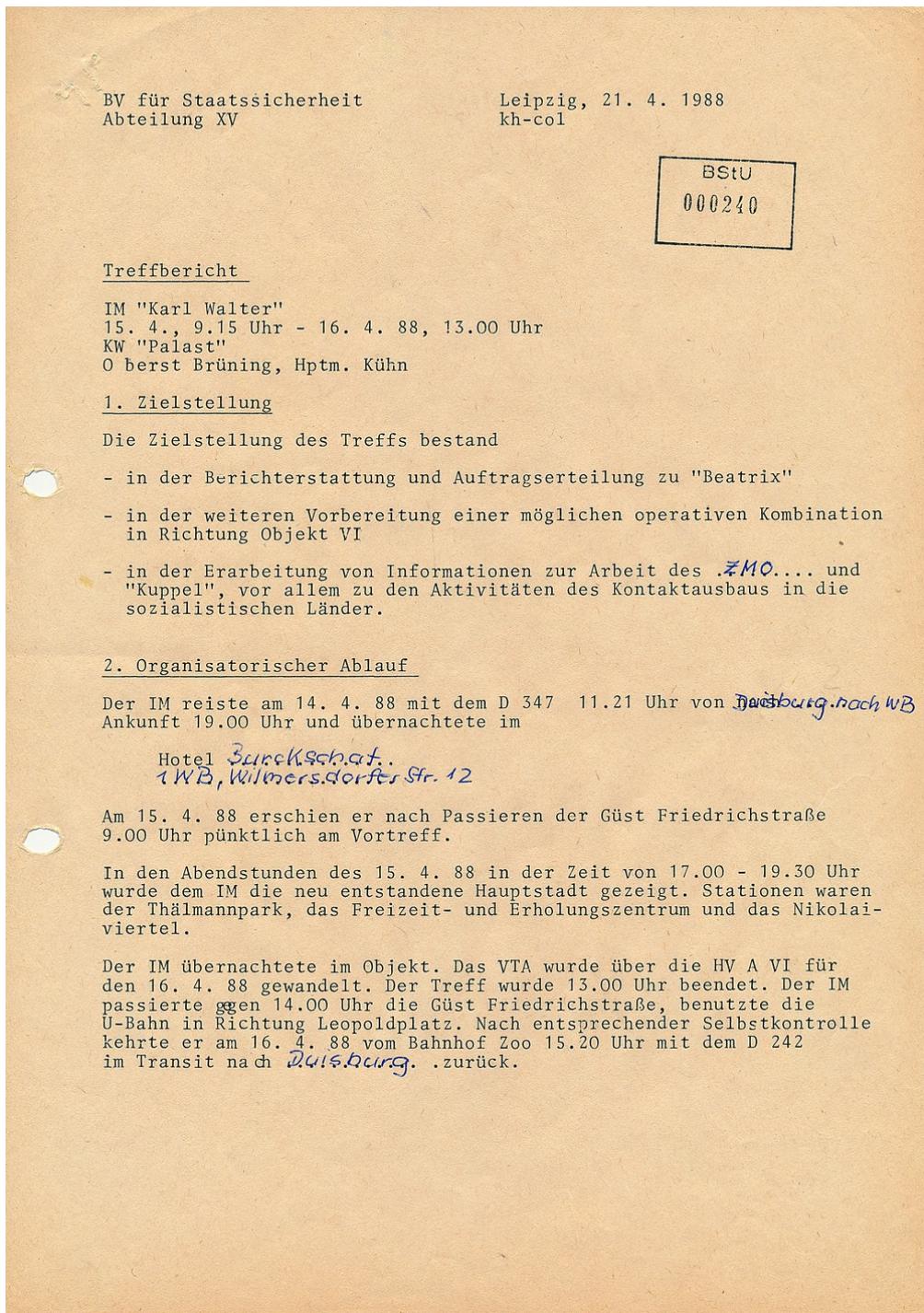
Die bestand darin, dass "Karl Walter" sie scheinbar für den Bundesnachrichtendienst werben sollte. Dazu kam es nicht. Denn "Beatrix" hatte Glück. Die Friedliche Revolution 1989 kam dazwischen, "Karl Walter" stellte seine Tätigkeit für die HV A ein.

Signatur: BArch, MfS, BV Leipzig, AIM, Nr. 2109/91, Bd. 2, BL 240-244

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Leipzig, Abteilung XV Datum: 21.4.1988

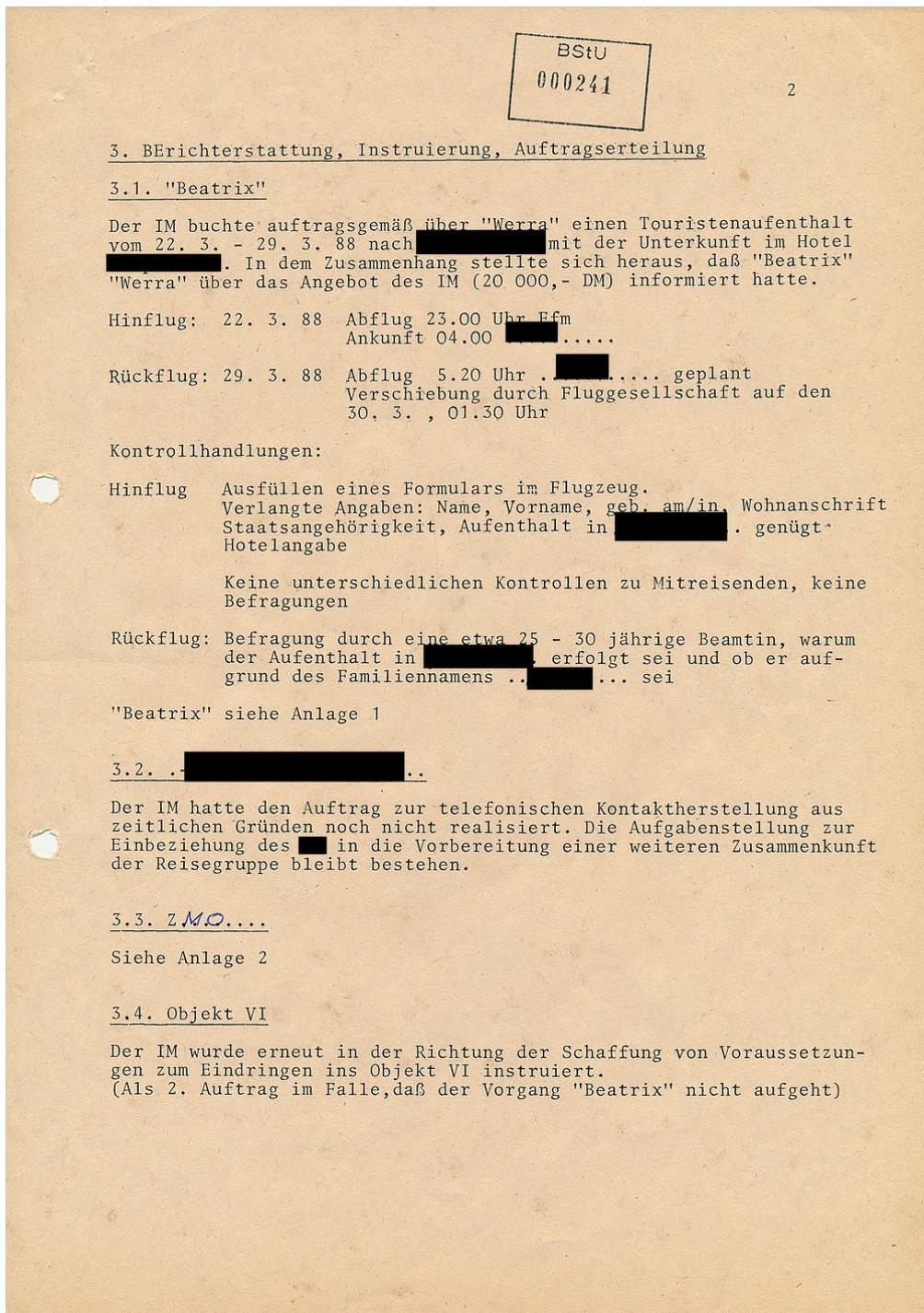
Treffbericht mit IM "Karl Walter" vom 21. April 1988



Signatur: BArch, MfS, BV Leipzig, AIM, Nr. 2109/91, Bd. 2, Bl. 240-244

Blatt 240

Treffbericht mit IM "Karl Walter" vom 21. April 1988



Treffbericht mit IM "Karl Walter" vom 21. April 1988

BStU
000242 3

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung in der Kölner Zeitung über die Verhaftung des [REDACTED]

wh.: [REDACTED]

tätig in der Sprachenausbildung der Bundeswehr in [REDACTED]

stand das Problem für "Kuppel" und den Geschäftsführer [REDACTED] den ~~Z.M.Q.~~... "sauber" zu halten.

Dieser Ausgangspunkt könnte für eine operative Kombination genutzt und mit glaubhaften widersprüchlichen Verhaltensweisen ehemaliger DDR-Bürger belegt werden.

"K. W." erhielt den Auftrag zum weiteren Studium nachfolgender Personen und der Herausarbeitung von widersprüchlichen (nachrichtendienstlichen) Verhaltensweisen [REDACTED]

[REDACTED] z. Z. bei Bundeswehr

Im weiteren Verlauf wurden Kurzeinschätzungen zu [REDACTED] und [REDACTED] erarbeitet (siehe Anlage - Anschreiben)

4. Überprüfungsmaßnahmen

Aus der Berichterstattung über die Auftragserfüllung und der zusätzlichen Befragung ergeben sich keine Anzeichen auf Unehrlichkeit und Unzuverlässigkeit (Anlage 3).

5. Schlußfolgerungen für die weitere Zusammenarbeit

5.1. "Beatrix"

Es ist durch den IM alles zu tun, was zur Kontaktfestigung bzw. zum Ausbau des Vertrauensverhältnisses und zur Personenaufklärung möglich ist.

Die Schwerpunkte der weiteren Bearbeitung liegen

- im Abschluß des Personendossiers [REDACTED]
- in der genaueren Kenntnis der Sicherheitslage und ihres Sicherheitsbedürfnisses bzw. im Ausschluß einer möglichen aktiven Verbindung zum [REDACTED] ... Geheimdienst
- in der genaueren Bestimmung des Beziehungspartners fremde Flagge und der Motivation für die Zusammenarbeit mit dieser.

Treffbericht mit IM "Karl Walter" vom 21. April 1988

BStU
000243

4

5.2. ~~ZMO~~..., "Kuppel"

Aufklärung aller Aktivitäten und Zielstellungen des "Kuppel" in Richtung DDR, UdSSR, VR Polen und CSSR. Stärkeres Engagement des IM als stellv. Bundes.vorsitzender und Nutzung solcher Möglichkeiten wie Abschöpfung der [REDACTED]

5.3. [REDACTED] ..

Kontaktfestigung auf der Grundlage der aus der Griechenlandreise entstandenen Beziehung und Aufklärung des Persönlichkeitsbildes.

5.4. "Werra"

- Einsatz zur weiteren Aufklärung von "Beatrix" und Überprüfung der Reaktionen im Werbeprozess
- Operative Nutzung ihrer Verbindungen und Kontakte zur Erarbeitung operativ interessanter Personenhinweise auf Werber und Quellen in Schwerpunkt- bzw. Hauptobjekten.

5.5. Objekt VI

Schaffung weiterer Voraussetzungen zum Eindringen ins Objekt VI auf der Grundlage glaubhafter nachrichtendienstlich relevanter Widersprüche und Verhaltensweisen von ehemaligen DDR-Bürgern (Auftrag Studium [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]).

6. Einschätzung

Mit dem erzielten Ergebnis zur Personenaufklärung von "Beatrix" kann eingeschätzt werden, daß der IM "Karl Walter" in der Bearbeitung dieses Vorganges eine ausgezeichnete operative Arbeit geleistet hat. Das kommt vor allem in der Herausarbeitung von Ansatzpunkten zur Einleitung des Werbeprozesses unter fremder Flagge auf der Grundlage persönlicher und materieller Interessiertheit zum Ausdruck. Zu prüfen ist dabei, ob "Beatrix" zunächst durch Abschöpfung allmählich in eine Zusammenarbeit einbezogen oder ein direktes Werbes Gespräch geführt wird. Ersteres hätte den Vorteil, daß Informationen unbewußt durch "Beatrix" geliefert würden, die als kompromittierende Fakten im Falle einer Absage für die Sicherheitslage des IM genutzt werden könnten.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis dieses Treffs bestand darin, daß der IM die bisherige Instruierung und Auftragserteilung als richtig und in allen Punkten für durchführbar charakterisierte. Vor allem der Einsatz im März in [REDACTED] stärkte sein operatives Selbstbewußtsein. Er gelangte zu der Erkenntnis, daß "Beatrix" nach ihrer Rückkehr in die BRD durch ihn geworben werden kann, was er mit der Formulierung ausdrückte, "sie ist für eine Werbung reif."

Treffbericht mit IM "Karl Walter" vom 21. April 1988

BStU
000244

5

Unter Beachtung des von Gen. Oberst erläuterten objektiven Risikos [REDACTED] erklärte er seine vorbehaltlose Bereitschaft zur Werbung.

Die im Treffplan konzipierten Überprüfungsmaßnahmen erbrachten keine Widersprüche in bezug auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit des IM. Er wurde zum Verhalten vor feindlichen Untersuchungs- und Justizorganen instruiert. Auch in diesem Zusammenhang wurde deutlich, daß die operative Zusammenarbeit und operative Aufgabenstellungen zum Lebensinhalt geworden sind.

Nach den bisherigen Erkenntnissen zu "Beatrix" ist eine Bearbeitung des IM durch den [REDACTED] Geheimdienst auszuschließen. Es muß jedoch in der Werbekonzeption berücksichtigt werden, daß sie aufgrund ihrer Tätigkeit über Kenntnisse im Geheimnisschutz und der nd-Bearbeitung von Geheimnisträgern bzw. sicherheitsgeschützten Personen verfügt. Auszuschließen ist nicht, daß sie offizielle oder inoffizielle Kontakte zum [REDACTED] GD unterhält.

Diese Frage stellt sich aus meiner Sicht bei Beachtung des sich günstig entwickelnden Vertrauensverhältnisses zwischen ihr und dem IM und unter Berücksichtigung des Werbehintergrundes als relativ unproblematisch dar.

7. Abrechnung

Vorschuß 8 200,- DM

davon verbraucht:

Fahrtkosten	500,- DM
operative Auslagen	500,- DM
Zuwendung April - Juli 88	2 000,- DM
Einsatz [REDACTED] ..	2 500,- DM
Konto "Beatrix"	<u>2 000,- DM</u>
Rest	700,- DM
Vorschuß	1 000,- DM

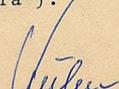
zu verrechnen zum nächsten Treff 1 700,- DM

8. Nächster Treff

20. 7. 88 Vortreff 14.00 Uhr
Reservezeiten 16.00, 18.00, 20.00 Uhr und
21. 7. 88, 8.00 Uhr

Treffort: Prag. bei schönem Wetter vor Eingang Hotel Jalta...
bei Regenwetter im Foyer des Hotels Jalta....

Der IM wird sich einen Auftrag von "Kuppel" für Gespräche mit Mitgliedern des CSSR-Friedenskomitees und die Reise über ein Reisebüro organisieren (nicht "Werra").


Kuhn
Hauptmann